Mit Fehlern umgehen

Fehler zu machen gilt bei vielen Teammitgliedern als Makel. Und sie zuzugeben ist für viele fast noch schlimmer, als sie zu machen. Schließlich muss man dann dafür gerade stehen und oft genug als Sündenbock herhalten.

Doch Fehler haben nicht nur negative Seiten. Nur wer Fehler begeht, kann daraus lernen. Zudem können sie Schwächen in Abläufen, Strukturen und Arbeitsanweisungen offenlegen.

Verstehen Sie Fehler als Chance, münzen Sie sie zum Erfolgsfaktor um.

BEI DEM THEMA GEHT ES UM DIE FRAGEN:

- Welche Fehler werden gerne im Umgang mit Fehlern gemacht?
- Wie machen Sie Fehler zu Erfolgsfaktoren?
- Wie etablieren Sie eine positive Fehlerkultur in Ihrem Team?

Wie geht Ihr Team bisher mit Fehlern im Arbeitsalltag um? Wie reagieren Sie selbst auf Fehler?

Was funktioniert gut? Wo gibt es schon einmal Schwierigkeiten?

Keywords

Absprachen, Befugnisse, Eigeninitiative, Fehlerkultur, Fehlverhalten, Flüchtigkeitsfehler, Kompetenzen, mangelnde Absprachen, Perfektionismus, Rahmenbedingungen, Unachtsamkeiten

Ergründen Sie die unterschiedlichen Ursachen von Fehlern

Denken Sie einmal an die letzten Tage zurück: Haben Sie da Fehler gemacht? Vermutlich schon, denn Fehler sind ein alltägliches Phänomen. Jeder Mensch macht Fehler – so auch Herr Ladern.

Herr Ladern ist Erzieher in einem Betriebs-Kindergarten. An einem sonnigen Frühlingstag lässt er die achtzehn Kinder seiner Gruppe hinaus in den Außenbereich des Kindergartens, der mit Rutsche, Klettergerüst, Sandkasten und Schaukel ein ideales Bewegungsangebot bietet und mit einem Zaun von der Straße abgesichert ist. Herr Ladern ist ein erfahrener Mitarbeiter und behält auch im Trubel die Übersicht. Doch als seine schwangere Frau plötzlich auf seinem Handy anruft und sehr aufgelöst klingt, macht er sich große Sorgen. Da er sie im Lärm der spielenden Kinder nicht verstehen kann, geht er kurz hinein. So sieht er nicht den Streit, der zwischen dem kleinen Patrick und der ein Jahr älteren Sophie ausbricht. Da niemand da ist, der die beiden Streithähne auseinander bringt, endet der Zwist damit, dass Sophie Patrick kurzerhand von der Schaukel schuppst. Die Folge: Neben Tränen eine klaffende Platzwunde am Kinn, Elternanrufe und ein Besuch im Krankenhaus zum Nähen – alles nur, weil Herr Ladern einen Fehler gemacht hat.

Ein anderes Beispiel hätte beinahe schlimme Folgen gehabt.

Barbara Kemper arbeitet ebenfalls in dem Kindergarten und hat nach dem Mittagessen die Teeküche aufgeräumt und endlich auch eine Reinigungs-Tablette in den Wasserkocher getan. Den wollte sie schon lange einmal entkalken. Sie legt sogar einen Zettel mit dem Hinweis: „Achtung: Gerät entkalkt“ daneben, damit alle Mitarbeitenden Bescheid wissen. Trotzdem passiert es, dass die Schülerpraktikantin sich einen Tee macht. Den Zettel bemerkt sie nicht, weil dieser durch den Windstoß längst auf dem Boden liegt. Mit einem Aufschrei spuckt sie die ersten Schlucke aus. Zum Glück hat die Praktikantin das Entkalkungswasser nicht heruntergeschluckt.